



Beim Kinderbürgerfest am 28. Juni herrscht im Schwandorfer Stadtpark Ausnahmezustand. Für die Gäste sind viele Attraktionen geboten.

Foto: Archiv

Der Stadtpark wird zur Spielwiese

EVENT Beim Kinderbürgerfest der Mittelbayerischen Zeitung am 28. Juni schlagen Kinderherzen höher. Die Akteure sorgen für ein buntes und spannendes Programm.

VON PHILIPP SEITZ

SCHWANDORF. Spiel, Spaß und Spannung – das ist beim Kinderbürgerfest der Mittelbayerischen Zeitung am 28. Juni reichlich geboten. Der Schwandorfer Stadtpark verwandelt sich an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr in eine große Spielwiese, die Kinderherzen höherschlagen lässt. Auch die beteiligten Akteure fiebern dem großen Tag schon gespannt entgegen. „Die Vorfreude ist groß“, sagt Regina Suttner, die Leiterin der offenen Behindertenteamarbeit der Lebenshilfe Schwandorf. Zum ersten Mal beteiligt sich die Lebenshilfe am Schwandorfer „KiBü“.

Gemeinsam mit vielen Helfern plant Suttner seit vier Wochen an den Aktionen, mit welchen die Lebenshilfe auf das Thema Inklusion aufmerksam machen will. So können die kleinen Gäste vor Ort erfahren, wie es sich anfühlt, wenn man auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Ein Rollstuhlparcours soll das einprägsam demonstrieren. „Inklusion kann nur von Kindesbeinen an gelingen“, betont Suttner.

Das gemeinsame Miteinander leben

Deshalb sei es wichtig, das Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten Menschen zu leben und zu fördern. Auch eine „Line Dance“-Gruppe der Lebenshilfe wird auftreten und zu Countrymusik tanzen. „Wir freuen uns schon auf den Auftritt und sehen das als den Höhepunkt des Jahres“, sagt Suttner. In der seit vier Jahren bestehenden Gruppe tanzen behinderte und nichtbehinderte Menschen miteinander. Die Tänze sind auf der großen Bühne des Kinderbürgerfestes zu sehen. Neben der Lebenshilfe lädt auch die Tanzschule „Theuerl“ zu modernen Kindertänzen zum anschauen und mitmachen ein. Mit von der Partie ist auch die Kinder-tanzschule Elitzke und der ASV Fronberg mit „Drums Alive“. Mithilfe von Fitnessbällen und Drumsticks werden tolle Melodien einstudiert.

Regina Suttner von der Lebenshilfe Schwandorf



Bei einem Rollstuhl-Parcours wird für die Inklusion geworben. Foto: MZ-Archiv

EIN BUNTES PROGRAMM FÜR ALLE KINDER

► **Programmpunkte** sind unter anderem Tanzvorführungen der Tanzschule Theuerl (11.30 Uhr), Rhythmische Sportgymnastik des SV Fortuna (12.05 Uhr), Hip Hop vom Jugendtreff Schwandorf und Kinderstudio Regenbogen (12.20 Uhr), Türkische Volkstänze des Türkisch Islamischen Vereins (12.55 Uhr).

► **Für Spannung** sorgen außerdem die Auftritte vom Tanzstudio Lilia Braun, von „Anima“ Burglengenfeld, von der Kindertanzschule Elitzke, der Luckyliners, der Lebenshilfe Schwandorf und der Drums Alive des ASV Fronberg. Ein buntes Programm werden Geraldino, Tanja Schnagl und Clown Walter Burgmeier zum Kinderbürgerfest mitbringen.

Schon seit Wochen übt die Abteilung an ihrer Choreographie. Doch dann der Schock: Unbekannte drangen in eine Garage der Schulturnhalle ein und zerstückten die Fitnessbälle mit einem Cuttermesser. „Eine irre Aktion“, ärgert sich die stellvertretende Abteilungsleiterin Ingrid Fischer. Von der Teilnahme am Kinderbürgerfest ließ sich die Kindergruppe dennoch nicht abhalten. Die Kinder und deren Betreuer wollten unbedingt mit von der Partie sein. „Nun wird improvisiert“, sagt Fischer.

Die Kindergruppe wird auf den größeren Erwachsenenbällen ihre eindrucksvolle Klang-Choreographie vorführen. „Es gibt ganz wenige derartige Abteilungen bei uns in der Region, weshalb wir uns beim Kinderbürgerfest vorstellen wollen“, betont Fischer.

► **Im Stadtpark** sind vertreten: Kanu Club, Kelterei Nagler, Die Eiskugel, TSV 1880 Schwandorf, Sparkasse, BRK, Felicitas, SV Fortuna Regensburg, B.A.S.S., THW Helferverein Schwandorf, FFW, Wasserwacht, Clowntheater Spectaculum, Evangelische Jugend, Lebenshilfe, Donuts Point und Fuchs Eis.

► **An den Ständen** von der Hans Dorfner Fußballschule, Theuerl die Tanzschule, VKKK Ostbayern, Wendelin e.V., City Mail, Deutsch Türkischer Islamischer Kulturverein, Frechdachs, EV Regensburg und der Mittelbayerische Zeitung wartet ein buntes Programm auf die Kinder. Das KiBü in Schwandorf startet am 28. Juni um 11 Uhr.

Für musikalische Klänge und unterhaltsame Darbietungen sorgen auch die weiteren Gruppen. Der Türkisch Islamische Kulturverein zeigt traditionelle türkische Volkstänze aus der Agais und Geraldino hat eine witzig-fetzig Musikshow für das Schwandorfer „KiBü“ vorbereitet. Und nicht nur auf der großen Bühne, sondern auch im Stadtpark gibt es alles, was das Kinderherz begehrt.

Mit dem Kajak die Naab erkunden

So lädt der Kanu Club alle jungen Gäste ein, mit einem Boot in See zu steigen. „Die Kinder dürfen in einen Kanadier oder in ein Kajak steigen“, sagt Margit Eichinger. 15 Boote wird der Kanu Club am Kinderbürgerfest-Samstag extra dafür im Einsatz haben. Für die Besucher des „KiBü“ sicher ein aufregendes Erlebnis: „Unsere Mitglieder fahren mit den Kindern auf der

Naab und zeigen ihnen eine neue Sichtweise von Schwandorf.“ Und vielleicht findet sich ja der ein oder andere junge Kanufahrer, der ein neues Hobby entdeckt hat. „Wir wollen die Kinder für unser Jugendtraining begeistern und hoffen, dass unser Angebot wieder auf großes Interesse stößt“, sagt Eichinger. Wer sich nach der Schnupperfahrt beim „KiBü“ für eine Mitgliedschaft interessiert, sollte acht Jahre alt sein und schwimmen können.

Viele interessante Informationen können alle Gäste auch beim Stand der Schwandorfer Feuerwehr erfahren. Mehrere Mitglieder der Feuerwehr werden den Besuchern dann die Ausstattung von zwei Löschfahrzeugen näher bringen. „Interessant sind sicher der Wasserwerfer, Rettungsspreizer und die Atemschutzgeräte“, meint Florian Furtwängler. Außerdem können alle Kinder zeigen, dass in ihnen schon ein großer Feuerwehrmann steckt: Ein Spritzenhaus lädt alle kleinen Gäste ein, selbst einmal Feuerwehrmann zu sein. Furtwängler rechnet wieder mit einem großen Ansturm: „Unsere Helfer werden den gesamten Nachmittag alle Hände voll zu tun haben.“

Die Verantwortlichen der Mittelbayerischen Zeitung und Organisatorin Carola Höcherl-Neubauer rechnen ebenfalls mit vielen Besuchern. Zielsetzung sei es, dass die Kinder im Mittelpunkt stehen: „Sie sollen staunen, lachen und einen Tag viele verschiedene Dinge ausprobieren dürfen“, sagt Höcherl-Neubauer. Erstmals ist in diesem Jahr eine Riesenrutsche beim Schwandorfer KiBü mit dabei. Das Clowntheater unterhält in einem eigenen Zelt mit einem pädagogisch hochwertigen Programm. Alle Mitmachaktionen und Programmpunkte sind für die Kinder kostenfrei. Nur für Getränke und Essen müssen die Besucher selbst aufkommen. Ziel des KiBü sei es zudem, den Vereinen und Organisationen eine Plattform zu geben, betonte Höcherl-Neubauer und dankte allen ehrenamtlichen Helfern.

Besonders gespannt ist sie schon auf den Ausgang der traditionellen Kinderwette. Die MZ wettet, dass es die Schwandorfer Kinder nicht schaffen, eine integrative Kinderkette aus mindestens 300 jungen Gästen zu bilden. „Schaffen es die Kinder doch, wird die Mittelbayerische Zeitung die Deutschkurse der Volkshochschulen im Landkreis für Flüchtlinge mit 500 Euro unterstützen“, kündigte der Schwandorfer Redaktionsleiter Gunther Lehmann an.